

PROJEKT

ANGIE - Ansbach goes international

BESONDERE REGIONEN

**Skandinavien (Norwegen, Finnland), Polen,
Rumänien, USA**

PROJEKTZIELE

Das Projekt „ANGIE“ soll an der Hochschule Ansbach einen Internationalisierungsprozess in allen Bereichen von Lehre, Studium und Service anstoßen, der mit Hilfe von strategisch verankerten weltweiten Kooperationen und internationalem Austausch die Absolvent*innen auf den globalen Arbeitsmarkt der Zukunft vorbereitet.

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Förderung internationaler Mobilitäten zu Studien-, Lehr- und Forschungszwecken
- Digitalisierung von Verwaltungs-, Informations- und Lehrangeboten
- Ausbau der Beratungsangebote
- Erweiterung der englischsprachigen Studienangebote
- Erweiterung der Sprachkompetenzen bei Lehrenden, Verwaltung und Studierenden

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Ausbau **internationaler Forschungs- und Lehrnetzwerke**

Entwicklung gemeinsamer Lehrveranstaltungen (hybrid) mit Partnerhochschulen

Ausbau der Service-Angebote, **digitales/interaktives Informationsportal**

bedienungsfreundlicher englischsprachiger Webauftritt

interkulturelle und sprachliche Kompetenz aller Hochschulmitglieder



Bettina Huhn
bettina.huhn@hs-ansbach.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Im Ergebnisbericht zur Internationalität („Profildaten“) liegt die HS Ansbach im mittleren bis unteren Bereich.

Die Mobilitätszahlen liegen ebenfalls unter dem Durchschnitt.

Aus diesem Anlass wurde die **Internationalisierungsstrategie 2020** aktualisiert und soll nun mit Hilfe von ANGIE hochschulweit umgesetzt werden.



PROJEKT HSA_international 2.0

BESONDERE REGIONEN Weltweit

PROJEKTZIELE

1. Erhöhung des Internationalisierungsgrads der Hochschule.
2. Verbesserung der Teilhabe benachteiligter Gruppen an den Internationalisierungsmaßnahmen.
3. Etablierung von Maßnahmen zur ökologisch, nachhaltigen Mobilität.
4. Erhöhung der Internationalisierungskompetenzen des Hochschulpersonals.

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Ausarbeitung einer Internationalisierungsstrategie und Festlegung strategischer Partner.
- Förderung der Teilnahme und der Teilhabe an Kurzzeitformaten (Auslandsprojekte, Summer Schools, Blended-Learning-Formate) durch Ausbau des Angebots und Stipendien.
- Förderung der nachhaltigen Internationalisierung durch Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes und der Weiterbildung von Studierenden.
- Unterstützung des Hochschulpersonals beim Erwerb von internationalen/interkulturellen Kompetenzen

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Ökologische Nachhaltigkeit in der
Internationalisierung

Inklusion

Digitalisierung

Strategische Partnerschaften in der
Internationalisierung



Ines Roman
ines.roman@hs-augsburg.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Seit 2011 Beschäftigung mit **strategischer Internationalisierung**.

Teilnahme an **HRK-Audit & Re-Audit**.
Ergebnisse dienen als Grundlage für
Internationalisierungsstrategie.

Internationalisierungsstrategie ist noch nicht
verschriftlicht.



Hochschule für Wirtschaft und Recht

*Internationale Praxisnetzwerke – Sicherheit | Forschungsnetzwerke |
Hochschulkooperationen private und öffentliche Sicherheit*

PROJEKT INKOEPS

BESONDERE REGIONEN

USA, Israel, EU

PROJEKTZIELE

Das Projekt INKOEPS will über Blended Mobility und Virtual Exchange Lehrformate, sowie internationale Praxissemester und interne Prozessoptimierungen die Internationalisierungsstrategie der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin in Verbindung mit der Strategie zur Digitalisierung für den Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement weiterentwickeln.

ZENTRALE MAßNAHMEN

Das Projekt soll die Internationalisierung in dreifacher Hinsicht voranbringen. Es sollen Strukturen und Prozesse für Internationalisierung am FB geschaffen werden, die eine einfache Orientierung für Interessierte bewirken und zusammen mit der Implementation einer Praxisdatenbank die Auslandsmobilität fördern.

Zweitens soll die Internationalisierung at home über Blended Mobility und Virtual Exchanges Lehrformate für die Sicherheitsfächer in allen FB möglich gemacht werden. Die geschaffene Infrastruktur kann zudem von allen FB genutzt werden.

Drittens sollen Workshops zur interkulturellen Kompetenz für Verwaltung, Forschende und Lehrende stattfinden. Für die Studierenden finden Lehrveranstaltungen zu interkultureller Kompetenz im Rahmen ihrer Curricula statt.

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Internationalisierung interner oder duale Studienprogramme

Netzwerke (internationale) **private und öffentliche Sicherheit** und Sicherheitsstudiengänge

Internationale Forschung privater und öffentlicher Sicherheit

Praxisnetzwerke

Mechthild Bonnen

Mechthild.bonnen@hwr-berlin.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Die Internationalisierungsstrategie unter dem Stichwort „Wir leben Internationalität“ umfasst die Förderung der Auslandsmobilitäten für Studierende, Verwaltung und Lehrenden, sowie die Entwicklung von **internationalen und interkulturellen Kompetenzen at home**.

Der FB Polizei und Sicherheitsmanagement will die Strategie unter Berücksichtigung der Besonderheiten interner, regulärer und **Fernstudiengänge** spezifizieren. Die geschaffene Infrastruktur ist für die gesamte HWR über das IO und das E-Learning Center nutzbar. Das Projekt dient zudem als **Modell für weitere Fachbereiche** mit dualen oder internen Studiengängen und der engen Verzahnung mit den Dienstherrn bzw. Arbeitgebern.

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**DAAD**

PROJEKT

HAWeltweit- Studierende und europäische Forschung im Fokus

BESONDERE REGIONEN

**Europa, CARPE-Verbund,
Russische Föderation**

PROJEKTZIELE

1. Stärkung der Forschung mit europäischen Partnern
2. Ausbau Mobilitäten + Kompetenzaufbau im Department Wirtschaft
3. Studienerfolg + Employability internationaler Studierender
4. Steigerung Studierendenmobilitäten + mehr Chancengerechtigkeit
5. Neue intl. Studienangebote in den Gesundheitswissenschaften

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Stärkung der Forschung im CARPE-Verbund über Arbeitstreffen, Workshops, Hospitationen und Webinare sowie über Mobilitätsstipendien für Promovierende und Forschende.
- Im Department Wirtschaft: gemeinsame Lehre, Forschungstage, Gastdozenturen und Stipendien für Mobilitäten mit der Higher School of Economics in Moskau.
- Vorbereitungs- und Betreuungsmaßnahmen für internationale Studierende: „Hamburg Kompass“ mit Online-Modulen, Videos und einem vorbereitenden Online-Deutschkurs.
- Leadership-Programm für internationale Bachelor- und Masterstudierende und Absolvent*innen.
- Vergabe von Stipendien für Summer Schools in Europa + Durchführung einer Summer School „Global Health“.

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Erfolgreiche **EU-Drittmittelinwerbung** für Forschungsprojekte mit europäischen Partnern

Internationalisierung der Lehre über Hochschulpartnerschaften

Förderung der **Chancengerechtigkeit** bei Auslandsmobilitäten

Digitale Programmelemente zum erfolgreichen Studieneinstieg internationaler Studierender

Aufbau neuer internationaler Studienangebote in den **Gesundheitswissenschaften**



Martina Schulze

martina.schulze@haw-hamburg.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Die HAW Hamburg setzt seit 2018 eine hochschulweite Internationalisierungsstrategie um. Der Fokus liegt auf der **Internationalisierung zu Hause**, **Internationalisierung der Forschung** sowie auf der Stärkung der Auslandsmobilitäten und des **Studienerfolgs internationaler Studierender**.

PROJEKT
WELCOME

BESONDERE REGIONEN

USA (West), Finnland, weltweit

PROJEKTZIELE

WELCOME wird an der Hochschule Harz (HSH)

1. die Formulierung der Internationalisierungsstrategie unterstützen,
2. die Willkommenskultur steigern,
3. die Teaching Mobility fördern und
4. die Blended & Digital Mobility für Outgoings erweitern.

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Konzipierung und Umsetzung einer hochschulweiten Internationalisierungsstrategie, die erstmals alle strategischen und operativen Aspekte von Internationalisierung an der HSH bündelt, festschreibt und als Orientierungsrahmen für alle kurz-, mittel- und langfristigen Aktivitäten in diesem Kontext dient
- Konzipierung und Durchführung internationaler bzw. interkultureller Workshops für HS-MitarbeiterInnen und Nachbarn zur Förderung einer Willkommenskultur
- Aufbau und Durchführung einer Pilotpartnerschaft zum Austausch von Lehrenden als Grundlage für eine professionelle und standardisierte Prozessabfolge
- Weiterentwicklung von digitalen Informations-, Beratungs- und Betreuungsformaten für Outgoings und Studierende mit und ohne dezidiertes Auslandssemester
- Entwicklung von Blended Mobility Konzepten, um internationale Zusammenarbeit auch für Studierende zu ermöglichen, die kein Auslandssemester wahrnehmen können

BESONDERE INTERESSEN &
AUSTAUSCHInternationalisierung **hochschulübergreifend** leben

Profil schärfen (Hochschule, Lehrende, Studierende und die Region)

Bewusstsein stärken und Nachbarn integrieren

Internationale Erfahrungen sammeln auch ohne dezidiertes Auslandssemester

Prof. Dr. Louisa Klemmer

lklemmer@hs-harz.deSTAND DER
INTERNATIONALISIERUNG

Es gibt keine hochschulübergreifende bzw. fachbereichsspezifische Internationalisierungsstrategie an der HSH, jedoch liegt eine **feste Verankerung zur Internationalisierung** im Hochschulentwicklungsplan vor und wird mithilfe der **Internationalen Kommission** weiter verschärft.

PROJEKT HHN-IDEAL

BESONDERE REGIONEN

**Südafrika, Vietnam, Arabische Welt
(Tunesien)**

PROJEKTZIELE

1. Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie
2. Das Curriculum wird durch kollaborative, digital-gestützte Formate mit Partnerhochschulen und Praxispartnern internationalisiert
3. Beratungsangebote für internationale und austauschinteressierte Studierende werden (digital) erweitert

ZENTRALE MAßNAHMEN

1. Die Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie
2. Lehrangebote des kollaborativen Online- bzw. Blended-Learnings werden zwischen DozentInnen der HHN und den Partnerhochschulen entwickelt, systematisiert und technisch unterstützt. Praxispartner werden einbezogen, Best Practices und eine ganzheitliche didaktische Handreichung werden erarbeitet und hochschulweit zugänglich gemacht.
3. Die Betreuung und Beratung von internationalen und austauschinteressierten Studierenden wird durch Angebote, wie virtuelle Sprechstunden und Webseminare, mehrsprachige, virtuelle Campus Touren, Video-Testimonials, Erklärvideos und digitale Erfahrungsberichte, gestärkt.

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Internationale Lehrangebote des kollaborativen **Online- bzw. Blended-Learnings**:

Methoden zur Förderung und Systematisierung von Blended-Learning Formaten mit **internationalen Partnern der Wissenschaft und Wirtschaft**

Erfahrungsaustausch und Best Practices

Weiterentwicklung der **Internationalisierungsstrategie**:
Erfolgsfaktoren, Herangehensweise, Best Practices

Digitale Kompetenzen in der Beratung von internationalen und austauschinteressierten Studierenden: Best Practice, Formate der Beratung



Prof. Dr. Ruth Fleuchaus
ruth.fleuchaus@hs-heilbronn.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

- Enge Kooperationen mit **über 200 Partnerhochschulen**
- **Reguläre Austauschmöglichkeiten** für alle Hochschulangehörigen
- Wachsende Angebote an **englischsprachigen Lehrveranstaltungen**
- Eine zunehmend **internationale Ausrichtung der Studiengänge**

PROJEKT

AI@motion International

BESONDERE REGIONEN

**Südamerika/Brasilien,
Nordeuropa/Finnland, Asien/China**

PROJEKTZIELE

1. Internationale Sichtbarkeit
2. Ausbau internationaler Forschungsservice
3. Internationale Drittmittel
4. Interkulturelle, sprachl., fachl. Kompetenzen in Forschung
5. Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie
6. Internationale Forschungsmobilität
7. Internationalisierungskompetenzen

ZENTRALE MAßNAHMEN

Maßnahmenpaket I: Ausbau Internationale Forschungsnetzwerke und -förderungen mittels

- Strategieworkshops und
- Netzwerkkonferenzen mit virtuellen Hackathons

Maßnahmenpaket II: Ausbau Internationaler Forschungsservice, -mobilität und Strukturen über

- die Informations- und Vernetzungsplattform MOVE Research&Transfer,
- Serviceausbau rund um Stipendiensuche, Onboarding, Vorbereitungskurse etc. und
- Internationalisierungsworkshops zur Weiterentwicklung der Internationalisierung

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Aufbau **Internationaler Forschungsnetzwerke** im Themenbereich Mobilitätstechnologien und Künstliche Intelligenz

Ausbau und Erfahrungsaustausch im **Onboarding-Service** für internationale Wissenschaftler

Internationales Forschungsmarketing

Organisation eines Hackathons

digitale Plattformen zur Forschungsvernetzung



Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Hof
Hans-Joachim.Hof@thi.de

Lena Mödl
Lena.Moedl@thi.de

Tanja Schulze
tanja.schulze@thi.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

- Aktuelle **Internationalisierungsstrategie** fokussiert derzeit stark auf Lehre
- HRK-Empfehlungen: stärkere Einbeziehung von Forschung und Transfer
- Notwendigkeit einer **strategischen Weiterentwicklung der Internationalisierung** unter Einbeziehung aktueller Forschungs- und Transferziele

PROJEKT

Besser studieren: Jade College

BESONDERE REGIONEN

Brasilien, Mexiko, China

PROJEKTZIELE

1. Steigerung des Studienerfolgs
2. Ausbau der internationalen Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen in Brasilien, Mexiko und China
3. Förderung der Kooperation mit regionalen Unternehmen
4. Aufbau interkultureller Kompetenz aller Hochschulangehörigen

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Aufbau einer institutionalisierten, nachhaltigen Struktur für die Studienvorbereitung: Das Jade College
- Entwicklung von Curricula, die in einem Jahr mit mindestens 24 Unterrichtsstunden pro Woche auf das Studium inhaltlich, sprachlich, interkulturell und methodisch vorbereiten. Unterricht erfolgt in Präsenz und digital
- Aufbau eines Netzwerks mit regionalen Unternehmen, für Vorpraktika, Praxissemester, Abschlussarbeiten und Jobs (=Unternehmenspatenschaften für ausl. Studierende)
- Aufbau eines Serviceprogramms rund um das Studium
- Ausbau der Zusammenarbeit mit ausl. Partnerhochschulen in Brasilien, Mexiko und China

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Studienvorbereitungsprogramm

Hochschulzugangsberechtigung

Regionale Netzwerke mit Unternehmen

Fachübergreifender Unterricht

Interkulturelle Handlungskompetenz



Andrea Menn
menn@jade-hs.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Die **Internationalisierungsstrategie** der Jade Hochschule wurde am 10.6.2020 vom Senat verabschiedet und wird jetzt umgesetzt.

PROJEKT
EAH Study Abroad Q^{A2}
 BESONDERE REGIONEN

**Länderübergreifend, insbesondere Europa,
 Chile, China, Indonesien, Jordanien
 Namibia, Südkorea, USA**

PROJEKTZIELE

1. Vermittlung interkultureller Kompetenzen bei Studierenden und weiteren Hochschulmitgliedern,
2. Aufbau einer nachhaltigen Beratungs- und Informationsstruktur
3. Schaffung einer verbesserten internationalen Campusatmosphäre
4. Entwicklung eines standardisierten Outgoing-Prozesses

ZENTRALE MAßNAHMEN

1. Konzeption und Durchführung von Interkulturellen Seminaren
2. Durchführung eines Internationalen Campustags, Intensivierung/Spezifizierung von Informationsveranstaltungen
3. Erfassung und Dokumentation der Abläufe und Regelungen der Auslandsmobilität in den Fachbereichen und Studiengängen, Standardisierung des Outgoing-Prozesses
4. Durchführung von Meetings, Feedback, Stories der Outgoing-Studierenden sowie Teilnahme am Angebot Experience Map, Bereitstellung von Begleitangeboten (Lernplattform Moodle)
5. Vergabe von Stipendien in ausgewählte Zielregionen.

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Interkulturelle Trainings

Outgoing-Stipendien

Standardisierung des Outgoing-Prozesses

Erhöhung der Outgoing-Zahlen



Prof. Dr. Andreas Schleicher
andreas.schleicher@eah-jena.de

Angelika Förster
angelika.foerster@eah-jena.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

- Internationalisierungsstrategie 2018 verabschiedet
- Zahl der **intl. Studierenden im WS 2020/21: 928 (ca. 20%)**
- Viele Betreuungsangebote für internationale Studierende sowie einige interkulturelle Trainings
- **4 Doppel-Abschlussprogramme**
- Beteiligung an ERASMUS+-Programm, DAAD-Programmen sowie Forschungsprojekten
- **Über 100 ausländischen Partnerhochschulen, Forschungsinstitute und Praxispartner**

PROJEKT

Sprachfit

BESONDERE REGIONEN

Länderübergreifend

PROJEKTZIELE

1. Stärkung fremdsprachlicher Kompetenzen auf allen Ebenen
2. Gründung einer Kommunikationswerkstatt für Englisch und DaF
3. Entwicklung und Durchführung eines entsprechenden bedarfsgerechten, anlassbezogenen und begleitenden Angebots aus Trainings und individueller Beratung

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Durchführung eines Deutsch-Vorbereitungskurses für internationale Studieninteressierte.
- Gründung einer Kommunikationswerkstatt mit einem umfangreichen, zum Teil begleitend und individuellem Angebot zur Kompetenzentwicklung Studierender in Englisch und DaF.
- Adaptierung fremdsprachlicher Angebote für eine hochschulübergreifende Online-Teilnahme.
- Lektoratsservice und individuelles Coaching für Englisch in Verwaltung, Forschung und Lehre.

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

wissenschaftliches Schreiben/
Präsentieren auf Englisch und Deutsch (DaF)

Englisch(service) für Beschäftigte in
Verwaltung, Forschung und Lehre

flexible Angebotsformate (hinsichtlich
Format, Art der Durchführung, Zeitraum,
etc.)

hochschulübergreifende, kollaborative
Sprachangebote



Dr. Michael Märlein (Leitung
Sprachenzentrum)

sprachenzentrum@hs-kempten.de

STAND DER
INTERNATIONALISIERUNG

- Gründung des **Sprachenzentrums** und des **Instituts für Internationalisierung** 2017
- **Internationale Summer Schools** und internationale studentische Projektarbeiten seitdem
- **Übersetzungsservice** (Deutsch-Englisch) für Verwaltung und Lehre seit 2020
- **HRK-Internationalisierungsaudit** gestartet

*Duales Studium | Internationalisierung | Studierendenmobilität | Wirtschaftspartner |
Transfer des Studienmodells | internationale Netzwerke | Blended Learning |
transnationales Bildungsangebot | Franchising | Internationalisation@home*

PROJEKT

Dual trifft International

BESONDERE REGIONEN

**Länderübergreifend,
Fokus auf Europa**

PROJEKTZIELE

1. Internationalisierung von Prozessen und Strukturen im dualen Studium etablieren
2. Internationale Sichtbarkeit des dualen Studiums erhöhen
3. Netzwerke mit nationalen und internationalen Partnern aus Praxis und Wissenschaft auf- und ausbauen

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Konzeption, Durchführung und Auswertung von Online-Befragungen/Interviews zur Ermittlung von Mobilitätsphasen und Bedarfen bei dual Studierenden sowie inländischen und ausländischen Kooperationspartnern;
- Auswahl und Vergabe von DAAD-Mobilitätsstipendien;
- Erstellung von Informationsangeboten/-materialien und Implementierung auf der zentralen Informationsplattform für dual Studierende sowie inländische und ausländische Kooperationspartner;
- Konzeption und Umsetzung englischsprachiger Lehrangebote im Blended Learning-Format;
- Konzeption und Durchführung von Netzwerktreffen und Workshops in Portugal und Polen sowie entsprechender Delegationsbesuche

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Förderung der **Auslandsmobilität dual Studierender**

Internationalisierung als Querschnittsaufgabe und hochschulweite Stärkung englischsprachlicher und interkultureller Kompetenzen

Aufbau **internationaler Netzwerke**

Transfer des dualen Studienmodells ins Ausland und **Implementierung eines transnationalen Bildungsangebots**

Entwicklung einer **hochschulweiten Internationalisierungsstrategie**



Angela Doms
doms@hs-koblenz.de

www.hs-koblenz.de/dual-international

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Bislang verfügt die Hochschule Koblenz über keine Internationalisierungsstrategie.

Internationalisierung ist im Leitbild der Hochschule und im Hochschulentwicklungsplan verankert.

Die Fachbereiche verfügen über **Internationalisierungsbeauftragte** und **Partnerhochschulen im Ausland**.

**PROJEKT
ISSC**
BESONDERE REGIONEN
UK
PROJEKTZIELE

Bis zum Ende der Förderperiode soll ein „Internationales Studien- und Support Center“ (ISSC) konzipiert und umgesetzt sein, an dem neue Beratungs- und Weiterbildungskonzepte Studierende, Lehrende und Verwaltungsmitarbeiter*innen auf die Anforderungen einer sich verstärkenden Internationalisierung der Hochschule vorbereiten und unterstützend begleiten.

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Neu Konzepte u Maßnahmen zur Gewinnung von internationalen Studierenden und eine zielgruppenspezifische Eingangsberatung entwickeln und in der Folge verstetigen.
- Interkulturelle Trainingsformate, Sprach- und Fachkurse entwickeln, anbieten und verstetigen
- Neue studienbegleitende Beratungsstrukturen für den internationalen Kontext entwickeln, anbieten und verstetigen
- Ausbau der Beratung beim Übergang in den (internationalen) Arbeitsmarkt, neue Konzepte und Netzwerke entwickeln, anbieten und verstetigen

**BESONDERE INTERESSEN &
AUSTAUSCH**
Diversität der Studierendenschaft

interkulturelles Miteinander
interkulturelle Trainings für Studierende und Hochschulmitarbeiter*innen

digitale Beratungsformate


international@th-luebeck.de

 Ulrike Reincke
ulrike.reincke@th-luebeck.de

 Dagmar Diehl
dagmar.diehl@th-luebeck.de
**STAND DER
INTERNATIONALISIERUNG**

In der Hochschulstrategie hat das Thema „Internationalisierung“ seit mehreren Jahren eines von vier Hauptstrategiefeldern besetzt und im Struktur- und Entwicklungsplan der Hochschule 2018 - 2022 werden entsprechend als nächste Ziele definiert: **Entwicklung eines erkennbaren internationalen Profils nach außen** sowie **Entwicklung eines breiteren englischsprachigen Lehrangebot** auf Bachelorniveau und die **Einrichtung von Mobilitätsfenstern** in den Studienprogrammen nach innen.



Sprachkursangebote | Digitalisierung | Double Classrooms | COIL-Projekten | Gastdozententandems | Internationalisation@home | Internationale Kooperationen | Forschungsnetzwerke | Synergienutzung

PROJEKT

Internationalisation at home

BESONDERE REGIONEN

**USA, Mittel- und Südamerika (Kolumbien),
Afrika (Südafrika), Europa (Frankreich),
Asien (Indien), Italien und Großbritannien**

PROJEKTZIELE

1. Internationalisierung der Hochschule:
Internationalisation at home
2. Erhöhung der Mobilität, der Sprach- und der interkulturellen Kompetenz aller Hochschulangehörigen
3. Steigerung des Anteils internationaler Studierender
4. Ausweitung internationaler Kooperationen in Lehre und Forschung – digital und in Präsenz

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Studien- und prüfungsvorbereitende DaF-Kurse
- Sprachkursangebote für alle Statusgruppen der Hochschule – Studierende, Lehrende und Mitarbeiter*innen der Verwaltung
- Steigerung der Dozent*innenmobilität und Ausbau internationaler Dozent*innentandems
- Pflege und Ausbau des Netzwerks mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft durch digitale Double Classrooms und COIL-Projekte und deren Integration in ausgewählte Studiengänge
- Aufbau einer digitalen Kommunikations- und Kollaborationsplattform für die internationalen Aktivitäten aller Fachbereiche in Lehre, Forschung und Transfer

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Internationalisation at home durch digitale Lehrformate und Dozent*innentandems

Steigerung der Attraktivität der Hochschule für Studienbewerber*innen durch **Ausweitung des Sprachen- und fremdsprachigen Studienangebots**

Stärkung und Ausbau der **internationalen Forschungsnetzwerke**

Steigerung der **Employability** der Absolvent*innen im globalen Arbeitsmarkt

Optimierung der hochschulinternen Abläufe im Hinblick auf die Internationalisierungsbemühungen der einzelnen Organisationseinheiten durch **Synergienutzung**



laH@hs-mainz.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Internationalisierung ist eine Kernaufgabe der Hochschule. Sie hat:

- **4 internationale Studiengänge**
- **91 ausländische Partnerhochschulen**
- breites Fremdsprachenangebot
- **internationale digitale Lehrangebote**

PROJEKT**International HOME****BESONDERE REGIONEN**

**USA, China, Thailand, Balkanstaaten
(Serbien, Montenegro, Slowenien, Kroatien,
Bosnien Herzegowina, Nordmazedonien)**

PROJEKTZIELE

1. Möglichkeiten zu Auslandsaufenthalten sind bekannt und werden durchgeführt.
2. Zielgruppenspezifische Austauschformate werden implementiert und begleitet.
3. Die Internationalisierungsstrategie wird weiterentwickelt.
4. Internationale Studienangebote werden entwickelt, erprobt und eingeführt.

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Ausbau von Auslandsaufenthalten und Mobilitäten durch Steigerung der Bekanntheit der Fördermöglichkeit sowie Vorstellung des Standortes Merseburg und aller akademischen Möglichkeiten der Hochschule
- Zielgruppenspezifische Maßnahmen, wie Workshops und Seminare, zur Förderung und Erweiterung von interkulturellen, fremdsprachlichen und fachlichen Kompetenzen
- Auf- und Ausbau von internationalen Lehr- und Forschungsnetzwerken, die an speziellen Lehr- und Forschungsthemen der Fachbereiche ausgerichtet sind
- Einführung und Etablierung eines internationalen Pilotstudienganges
- Strukturelle Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Förderung internationaler Mobilitäten

Auf- und Ausbau **internationaler Lehr- und Forschungsnetzwerke**

Internationale Studiengänge



Prof. Dr. Dirk Sackmann
Prorektor für Forschung, Wissenstransfer
und Existenzgründung
prorektorat.forschung@hs-merseburg.de

Dr. Antje Gellerich,
Forschungsreferentin International
antje.gellerich@hs-merseburg.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Die Hochschule organisiert und berät über **Auslandsaufenthalte** und unterstützt internationale Studierende, Forschende und Lehrende bei der **Planung und Umsetzung von internationalen Aktivitäten**. Die Internationalisierungsstrategie wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Fachhochschule Potsdam

Internationalisierungsstrategie | Englischsprachige Studienangebote | Praxispartner | Strategische Partnerschaften |
 Internationalisation@home | Willkommenskultur | Forschendes Lehren und Lernen |
 Sommerkurse | International und interdisziplinär

PROJEKT

**FI2@Int'IFlex - Forschendes Lehren und
 Lernen im internationalen Kontext**

BESONDERE REGIONEN

**Taiwan, Usbekistan, Europa (insb. Nord- u.
 Osteuropa), Lateinamerika (Brasilien)**

PROJEKTZIELE

1. Strategische Weiterentwicklung mit dem Ziel einer hochschulweiten, nachhaltigen Internationalisierungsstrategie
2. Stärkung der Willkommenskultur
3. Ausbau des internationalen Netzwerkes
4. Ausbau internationaler, interdisziplinärer Lehrangebote
5. Kompetenzaufbau in Studium, Lehre, Verwaltung

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Internationale, interdisziplinäre Lehrveranstaltungen (Int'IFlex-Kurse) und Sommerschulen, konzipiert nach Prinzipien des Forschenden Lernens unter Beteiligung von Partnerhochschulen
- Sprachkurse und Weiterbildungen (Seminare, Workshops, Webinare) zu den Bereichen Internationalität und Interkulturalität
- Partnerkonferenzen und Treffen
- Ausbau der englischsprachiger Webpräsenz sowie des englischsprachigen Informations- und Verwaltungsmaterials
- Ausbau von Betreuungsstrukturen für internationale Studierende, Gastwissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Aufbau **englischsprachiger oder internationaler Studiengänge** und Studientracks

Kriterien zur **Etablierung und Evaluation strategischer Partnerschaften**

Internationalisierung dualer Studiengänge



Karin Schmidt
international@fh-potsdam.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Internationalisierung wird gemäß Struktur- und Entwicklungsplan als Querschnittsaufgabe verstanden.

Bis 2023 soll **eine nachhaltige Internationalisierungsstrategie** entwickelt werden. Die aus Mitgliedern aller Fachbereiche und Verwaltungseinheiten zusammengesetzte **AG Internationales** unterstützt den Prozess.

GEFÖRDERT VOM

PROJEKT HRW goes COIL

BESONDERE REGIONEN

Russland, Großbritannien, Dänemark,
Rumänien, Chile

PROJEKTZIELE

1. Das Projekt HRW goes COIL soll neue Internationalisierungserfahrungen für Lehrende und Studierende ermöglichen.
2. Dabei sollen mindesten 13 COIL (Collaborative Online International Learning) Projekte mit Partnerhochschulen umgesetzt werden.
3. Begleitend sollen Netzwerke und Prozesse etabliert werden, um das Konzept langfristig zu verankern.

ZENTRALE MAßNAHMEN

- COIL Projekte: Durchführung und breite Nutzung von 13 Collaborative Online International Learning Projekten, also Blended Learning Angebote mit mindestens einer internationalen Partneruniversität
- Koordination und Kommunikation: Aufbau einer Koordinationsstelle zur Entwicklung von Prozessen und Sammlung von Erfahrungen
- Netzwerkbildung: Auf- und Ausbau internationaler Netzwerke für Lehre und Forschung

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Gemeinsame Lehrangebote

Strukturen und Prozesse für gemeinsame Lehrangebote

Motivation von Lehrenden / Studierenden



Karla Ohler-Martins
Karla.Ohler-Martins@hs-ruhrwest.de

Jan Pawlowski
jan.pawlowski@hs-ruhrwest.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Die HRW hat eine aktuelle Internationalisierungsstrategie „**Global Minds@HRW**“ verabschiedet, die drei wesentliche Maßnahmenpakete enthält: Förderung der Mobilität aller Beteiligten der HRW („**Internationalisation abroad**“), interkulturelles Lernen an der HRW („**Internationalisation at home**“), Aufbau von Netzwerken für Forschung, Lehre und Transfer.

PROJEKT
**HAW. International A
Schmalkalden**

BESONDERE REGIONEN
Weltweit

PROJEKTZIELE

Bringen wir die Welt nach Südthüringen; sich hier wie zuhause fühlen, Innovation schaffen und bleiben wollen, das ist das Ziel. Mit Hilfe des DAAD-Programms HAW.International sollen dafür die richtigen Bedingungen geschaffen werden.

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Mit dem Teilprojekt „**International School**“ wird ein System wechselnder Gastdozenten und Hochschulkooperationen mit aller Welt etabliert. Frische Ideen und Perspektiven sind genau das Richtige, um Leben und Studium in Schmalkalden noch vielfältiger zu machen.
- „**Thuringia Works**“ – auch mit Studierenden aus aller Welt. Internationale Abschlussstudierende lernen die Arbeitswelt in Südthüringen durch Kooperationen mit Praxispartnern kennen und fördern so auch die Internationalisierung von Unternehmen in der Region.
- Sich in Schmalkalden wie zuhause fühlen; das versucht das Teilprojekt „**The International Way**“ zu erreichen, indem es Hochschulpersonal gezielt mit Schulungen auf internationale Studierende vorbereitet. Eine Verwaltung, die sich mit Internationals genauso befasst wie mit heimischen Studierenden, bildet die Grundlage für eine international angeschlossene Hochschule.

**BESONDERE INTERESSEN &
AUSTAUSCH**

Spezifika von **Internationalisierungsstrategien** kleiner und spezialisierter Hochschulen

Controllinginstrumente für das Monitoring von Strategieimplementierungsprozessen

Instrumente zur **Fachkräftebindung ausländischer Studierender**

Vernetzte Internationalisierung i.S.d. der Standortinternationalisierung über die Hochschule hinaus

Instrumente zur **Internationalisierung des Verwaltungs- und Lehrpersonals**



Dr. Marcus Hornung – Leiter International Office

ma.hornung@hs-sm.de

<https://www.hs-schmalkalden.de/international/internationalisierung/projekte.html>

**STAND DER
INTERNATIONALISIERUNG**

Die HSM zählt heute zu den **am stärksten internationalisierten Einrichtungen ihres Zuschnittes** (vgl. Profildaten 2019): Der Anteil der „Bildungsausländer“ beträgt über 18 %; in Spitzenzeiten kommt **mehr als jede/r vierte Studierende aus dem Ausland.**